



PROTOKOLL
des 6. außerordentlichen Landesverbandstages des
Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.

am 19. Juni 2018 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

<u>Tagesordnung:</u>	siehe Einladung vom 18. Mai 2018 (Anlage 1)
<u>Teilnehmer:</u>	siehe Anwesenheitsliste (Anlage 2)
<u>Beginn:</u>	19:10 Uhr
<u>Ende:</u>	23:15 Uhr
<u>Protokollführung:</u>	Egbert Wilzer und Christina Prause

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke begrüßt die anwesenden Mitglieder zum offiziellen Teil des 6. a.o. LVT. Er begrüßt insbesondere den Ehrenvorsitzenden Erwin Kloke sowie das LBSV Ehrenmitglied Rolf Plettner, der in Begleitung seiner Frau Margarete (ebenfalls Mitglied des LBSV) gekommen ist. - Gäste sind nicht anwesend, so dass Grußworte diesmal entfallen.

TOP 2 – Totengedenken

Jürgen Linke bittet die Versammlung, sich zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben. Stellvertretend für alle nennt er: das LBSV Ehrenmitglied *Helmut Käpernick*, die ehemaligen Vorsitzenden der Fachgruppe Bowling Bremerhaven *Patrick Dickerson* sowie der Fachgruppe Kegeln Bremen-Stadt *Dietrich Dankwerth* sowie den ehemaligen Referenten für elektronische Medien *Marco Sveda*.

TOP 3 – Ehrungen

Ehrungen sind nicht beantragt worden.

Jürgen Linke überträgt die Versammlungsleitung für den parlamentarischen Teil (ab TOP 4 bis zum Ende) an Rolf B. Krukenberg, womit die Versammlung einverstanden ist.

TOP 4 – Regularien

Der Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg begrüßt ebenfalls alle Anwesenden sehr herzlich zum 6. a.o. LVT des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (LBSV). Er wurde vom Geschäftsführenden (Gf.) Landesvorstand wieder gebeten, gemäß § 10.8 der Satzung die Versammlungsleitung für den parlamentarischen Teil ab TOP 4 zu übernehmen.

Formalien und Ablauf

Auf Basis der **Einladung vom 18. Mai 2018**, die am 29.05. durch die Geschäftsstelle offiziell versendet sowie am 25. Mai 2018 im Internet veröffentlicht wurde, wird die **form- und fristgerechte Ladung** gemäß § 10.11 der Satzung des LBSV Bremen e.V. festgestellt.

Laut Anwesenheitsliste (**Anlage 2**) sind um 19:16 Uhr 59 Personen anwesend. Daraus ergibt sich folgende **Stimmberechtigung**: 59 anwesende Mitglieder mit 129 vertretenen Stimmen. Die einfache Mehrheit beträgt 65 Stimmen, die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 86. Der 6. a.o. LVT ist damit auch **beschlussfähig**. Nach § 10.4 der Satzung bleibt die Beschlussfähigkeit bestehen, solange 50% der zu Beginn anwesenden stimmberechtigten Mitglieder noch an dem LVT teilnehmen.

Der Ablauf des 6. a.o. Landesverbandstages ergibt sich aus der **Tagesordnung (Anlage 1)**. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Tagesordnung (TO) gemäß § 10.11 der LBSV Satzung nicht erweiterungsfähig ist.

Er führt weiter aus, dass, nach den Rechenschaftsberichten unter den TOPs 5 bis 7, die Jahresrechnung 2017 in TOP 8 zur Beschlussfassung ansteht. TOP 9 behandelt den Haushaltsplan 2018 und beinhaltet unter TOP 9.1 die Neugestaltung der Beitragserhebung, untermauert durch einen Antrag auf Beitragserhöhung des Landesvorstandes (LV) Finanzen Michael Radtke. Zu TOP 9.1 ist darüber hinaus noch ein Antrag des Mitglieds Jens Arfmann (auch Vorsitzender der FG Tischtennis Bremen-Stadt) eingegangen, der alternativ mit diskutiert werden muss.

TOP 10 behandelt notwendige Satzungsänderungen zur Berücksichtigung der neuen EU Datenschutz-Grundverordnung. Hierzu beinhaltet die Einladung bereits den neuen Text, der in der Folge noch zu weiteren redaktionellen Änderungen in § 25.2 führt. Am Ende ist eine Gesamt-Abstimmung über die sich daraus ergebende neue Satzung mit Einstimmigkeit erforderlich.

TOP 11 ist schnell abzuhandeln, da keine Anträge auf Änderungen von Ordnungen und Bestimmungen vorliegen. Unter TOP 12 steht die Entlastung des Landesvorstandes an, gefolgt von TOP 13 Neuwahlen. TOP 14 wird ebenfalls schnell gehen, da keine Anträge eingereicht worden sind. TOP 15 Verschiedenes kommt wie immer zum Schluss.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, so dass danach verfahren wird.

TOP 5 – Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Der Versammlungsleiter eröffnet den TOP 5 und ruft als erstes den Landesvorsitzenden auf. Jürgen Linke trägt seinen Bericht vor (**Anlage 3**).

Der Versammlungsleiter teilt in Absprache mit dem LV Finanzen Michael Radtke mit, dass die Berichte und Unterlagen zu den Finanzen 2017 konzentriert unter TOP 7 abgehandelt werden sollen. Die Versammlung ist einverstanden.

Der Landesvorstand Sport Marc Gogol trägt seinen Bericht vor (**Anlage 4**).

Der Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg trägt seinen Bericht vor und komplettiert ihn um seinen Bericht als Vorsitzender des Stadtverbandes Bremen-Stadt (**Anlage 5**).

Als komm. Landesvorstand Bildung hat Jürgen Linke keinen separaten Bericht abzugeben.

Der Landesvorstand Marketing & Medien Norbert Scheer trägt seinen Bericht vor (**Anlage 6**).

Der Landesvorstand Gesundheitsförderung Christin Senf trägt ihren Bericht vor (**Anlage 7**). Direkte Nachfragen von Patrick Kötteritzsch werden ausführlich beantwortet.

Aus den Stadtverbänden Bremen-Nord und Bremerhaven gibt es keine Berichte.

Weitere Nachfragen zu den Berichten werden nicht gestellt.

TOP 6 – Berichte des Landesausschusses, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache

Der Versammlungsleiter berichtet in seiner Funktion als Leiter des *Landesausschusses Datenschutz*, dass dieser im Berichtszeitraum nicht tagen musste. Gleiches gilt für den *Landesausschuss für satzungsrechtliche Angelegenheiten*. Den Vorschlag zur Satzungsänderung wg. der neuen EU DSGVO hat er als Leiter direkt mit dem LBSV Datenschutzbeauftragten abgestimmt.

Der *Landesausschuss Beitragsgestaltung* und das *LBSV Schiedsgericht* haben nicht getagt.

Da keine Ehrungen beantragt worden sind, appelliert der Sprecher des Ehrenrates Erwin Kloke, dass die Verdienste von Mitgliedern auch entsprechend gewürdigt werden sollten. / - 3 -

TOP 7 – Finanzbericht 2017 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache

Der Versammlungsleiter bittet Michael Radtke, seine Berichte (**Anlage 8**) vorzutragen. Michael Radtke berichtet kurz von seinen Aktivitäten und legt die Bilanz des LBSV Bremen per 31.12. 2017 in gedruckter Form vor. Er geht in einzelnen Bereichen (Aktiva/Passiva) positionsweise durch. Als Ergebnis ergibt sich ein Minus von ca. 33.000 € für 2017. Des Weiteren trägt er die Gewinn- und Verlustrechnung vor. Danach werden im Personalsektor durch das Ausscheiden von Siegfried Buschatzky und Egbert Wilzer sowie durch das Ruhen der Tätigkeit von Celina Koberg (April-August) Einspareffekte zum Tragen kommen. Die wesentlichen Einsparungen in diesem Sektor werden allerdings erst ab 2019 spürbar werden. Fragen zu seinen Ausführungen beantwortet Michael Radtke ausführlich.

Marlies Kubbutat trägt mit Einverständnis des Versammlungsleiters den Bericht der Rechnungsprüfer zur Jahresrechnung 2017 vor (**Anlage 9**). Diese beantragen, dem gesamten Landesvorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen.

Änderung Stimmzahlen: 2 Delegierte mit 6 Stimmen verlassen um 21:00 Uhr den 6. a.o. LVT. Damit sind noch 57 Anwesende mit 123 Stimmen vertreten. Die einfache Mehrheit liegt bei 62, die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit bei 82 Stimmen.

TOP 8 – Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017

Der Versammlungsleiter ruft den TOP 8 auf und stellt die vorgelegte Jahresrechnung 2017 auf Basis des Berichts der Rechnungsprüfer zur Abstimmung. **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung aller Landesvorstandsmitglieder (8 Stimmen) sowie 0 Nein-Stimmen wird die vorgelegte Jahresrechnung 2017 mit 115 Ja-Stimmen einstimmig verabschiedet.

TOP 9 – Vorlage des Haushaltsplans 2018

Der Versammlungsleiter ruft den TOP 9 auf und stellt formell klar, dass der vorgelegte Haushaltsplan (HHP) 2018 (**Anlage 10**) z. Zt. nur vorläufig ist, da er aus Zeitgründen noch nicht vom Landesvorstand behandelt werden konnte.

Michael Radtke erhält das Wort und erläutert das Zahlenwerk. Auf Nachfragen erteilt er entsprechende Auskünfte.

Um 21:15 Uhr schlägt der Versammlungsleiter eine Pause bis 21:30 Uhr vor. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

In Fortführung seiner Ausführungen erklärt Michael Radtke den Schuldendienst des Darlehens des Sportamtes (30 Quartalsraten á 1.500 €).

Heiner Kuhlmann sieht sich nach eigener Aussage nicht in der Lage, über den HHP 2018 abstimmen zu können. Der Versammlungsleiter weist daraufhin, dass dies auch nicht vorgesehen sei, da der HHP lt. § 12.12 der Satzung vom Gf. Landesvorstand zu verabschieden ist.

TOP 9.1 Neugestaltung der Beitragserhebung und Beitragserhöhung ab 01.01.2019

Antrag Jens Arfmann auf Beibehaltung der Beitragshöhe (**Anlage 11**).

Antrag Gf. Landesvorstand von Michael Radtke auf Beitragserhöhung (**Anlage 12**).

Beide Antragssteller verlesen die Anträge und erläutern sie. Michael Radtke begründet die Beitragserhöhung als notwendig für den LBSV. Nachfragen werden ausführlich beantwortet.

Abstimmungsergebnis zum **Antrag von Jens Arfmann: 16 Ja-Stimmen, 19 Enthaltungen, 88 Nein-Stimmen.** Damit ist der **Antrag mehrheitlich abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis über den **Antrag des Landesvorstandes: 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 87 Nein-Stimmen.** Damit ist auch dieser **Antrag mehrheitlich abgelehnt.**

TOP 10 – Änderung des § 7.1 der LBSV Satzung

Der Versammlungsleiter verweist auf den mit der Einladung verteilten Antrag auf Änderung des § 7.1 der LBSV Satzung (**Anlage 1**) zur Berücksichtigung der neuen Datenschutzbasis EU DSGVO und erläutert zur **Verfahrensweise**, dass diese Änderung bei Bedarf auch noch weiter erläutert und diskutiert werden kann, bevor darüber abgestimmt wird.

Durch diese Änderung ergibt sich eine redaktionelle Folgeänderung des § 25.2, wo der 6. a.o. LVT als letztes beschlussfassendes Gremium sowie im Nachgang auch noch das Datum der erfolgten Eintragung beim Amtsgericht zu berücksichtigen sind.

Am Ende ist dann noch eine Gesamtabstimmung über die neue Satzung mit Einstimmigkeit erforderlich. **Die Versammlung nimmt die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.**

Die beantragte **Änderung des § 7.1** wird verlesen und direkt zur Abstimmung gestellt, da es keinerlei Wortmeldungen dazu gibt. **Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme, ohne Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen.**

Im Anschluss wird der Gf. Landesvorstand einstimmig damit beauftragt, die redaktionellen Folgeänderungen in § 25.2 gemäß den sich ergebenden Fakten vorzunehmen.

Gesamtabstimmung über die neue Satzung: Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme, ohne Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen.

TOP 11 – Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anträge vor.

TOP 12 – Entlastung des Landesvorstandes

Der Versammlungsleiter ruft den TOP 12 Entlastung des Landesvorstandes auf und lässt auf Basis der abgegebenen Berichte und Erläuterungen des Landesvorstandes sowie des Antrags der Rechnungsprüfer über die vollständige Entlastung des Landesvorstandes abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung aller Landesvorstandsmitglieder (8 Stimmen) und weiterer 19 Stimmen, sowie 0 Nein-Stimmen wird der Landesvorstand mit 96 Ja-Stimmen vollständig entlastet.

Änderung Stimmenzahlen: durch den Wegfall von 7 Stimmen der Mitglieder des Gf. Landesvorstandes sind 116 Stimmen vertreten. Einfache Mehrheit bei 59, $\frac{2}{3}$ -Mehrheit bei 78 Stimmen.

TOP 13 – Neuwahlen

13.1 Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes

Folgende Ämter sind per Wahl neu zu besetzen:

- Landesvorsitzender
- Landesvorstand Finanzen
- Landesvorstand Sport
- Landesvorstand Organisation
- Landesvorstand Bildung
- Landesvorstand Marketing und Medien
- Landesvorstand Gesundheitsförderung

Verfahren: Der Versammlungsleiter trägt jeweils als erstes die schriftlich eingereichten Kandidaten-Vorschläge für die Besetzung der Ämter im Geschäftsführenden Landesvorstand vor. Danach wird die Versammlung nach weiteren Vorschlägen befragt.

Der Versammlungsleiter erklärt, dass sich alle GLV-Mitglieder im Vorfeld dazu bereit erklärt haben, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren.

Landesvorsitzender

Einziger Vorschlag: Jürgen Linke. Auf Befragen erklärt sich Jürgen Linke zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 79 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 28 Enthaltungen. Jürgen Linke nimmt die mehrheitliche Wahl zum Landesvorsitzenden **nicht** an und erläutert dies damit, dass ihm die erzielte Quote von unter 70 % Zustimmung als Vertrauensbeweis zu wenig ist und er, vor dem Hintergrund der Ablehnung einer Beitragserhöhung, die sich damit abzeichnende wirtschaftliche Situation des Verbandes in der Zukunft nicht mittragen kann und will.

Landesvorstand Finanzen

Einziger Vorschlag: Michael Radtke. Auf Befragen erklärt er sich zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 116 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Michael Radtke nimmt die Wahl zum Landesvorstand Finanzen an und freut sich auf die Herausforderung im Amt, mit der abgelehnten Beitragserhöhung umgehen zu müssen.

Änderung Stimmzahlen: durch die Annahme der Wahl erhöht sich die Stimmzahl auf 117. Einfache Mehrheit bei 59, $\frac{2}{3}$ -Mehrheit bei 78 Stimmen.

Landesvorstand Sport

Einziger Vorschlag: Marc Gogol. Auf Befragen erklärt er sich zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 115 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Marc Gogol nimmt die Wahl zum LV Sport **nicht** an und begründet dies kurz.

Landesvorstand Organisation

Einziger Vorschlag: Rolf B. Krukenberg. Auf Befragen erklärt sich er zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 117 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, keine Gegenstimme (einstimmig). Rolf B. Krukenberg nimmt die einstimmige Wahl zum Landesvorstand Organisation **nicht** an und begründet dies mit der unklaren Finanzsituation ab 2019, die sich durch die Ablehnung des GLV-Antrags auf Beitragserhöhung ergeben hat.

Landesvorstand Bildung

Einziger Vorschlag: Jürgen Linke. Auf Befragen erklärt sich dieser zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 72 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 45 Enthaltungen. Jürgen Linke nimmt die Wahl zum LV Bildung **nicht** an.

Landesvorstand Gesundheitsförderung

Einziger Vorschlag: Christin Senf. Auf Befragen erklärt sich Christin Senf zur erneuten Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 105 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 12 Enthaltungen. Christin Senf nimmt die Wahl zum LV Gesundheitsförderung **nicht** an und begründet dies kurz.

Landesvorstand Marketing und Medien

Einziger Vorschlag: Norbert Scheer. Auf Befragen erklärt sich Norbert Scheer zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 112 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, keine Gegenstimme (einstimmig). Norbert Scheer nimmt die Wahl zum Landesvorstand Marketing und Medien an.

Änderung Stimmzahlen: durch die Annahme der Wahl erhöht sich die Stimmzahl auf 118. Einfache Mehrheit bei 60, $\frac{2}{3}$ -Mehrheit bei 79 Stimmen.

13.2 Wahl des Ehrenrates

Vorgeschlagen sind: Wolfgang Siebrands, Horst Keilhack, Heino Außem sowie Antje Kunze. Für den ausgeschiedenen Alfred Busch wird Jürgen Beyer als neues Mitglied vorgeschlagen. Es wird en-bloc-Wahl vorgeschlagen. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

Abstimmungsergebnis: 117 Ja-Stimmen für die Wahl der vorgeschlagenen Mitglieder in den Ehrenrat, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen.

13.3 Wahl des Schiedsgerichts

Vorgeschlagen sind: Reinhard Bernau, Horst Keilhack, Dieter Köstens, Eduard Scotland und Wolfgang Mahlstedt. Es wird en-bloc-Wahl vorgeschlagen. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

Abstimmungsergebnis: 118 Ja-Stimmen für die Wahl der vorgeschlagenen Mitglieder in das Schiedsgericht, keine Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen.

13.4 Wahl der Rechnungsprüfer

Vorgeschlagen werden: Herwig Leufert, Marlies Kubbutat und Alexa Denker. Es wird en-bloc-Wahl vorgeschlagen. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

Abstimmungsergebnis: 118 Stimmen für die Wahl der vorgeschlagenen 3 Rechnungsprüfer, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen.

TOP 14 – Beschlussfassung über Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Anträge eingegangen. Wortmeldungen gibt es auch keine.

TOP 15 – Verschiedenes

Christina Prause erhält das Wort als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und schlägt in ihrem Beitrag vor, einen weiteren a.o. LVT einzuberufen, um die anstehenden Probleme sobald wie möglich zu lösen, damit für den LBSV Bremen wieder Sicherheit hergestellt wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, fasst der Versammlungsleiter Rolf B. Krukenberg den Verlauf des 6. a.o. LVT kurz zusammen. Trotz Ablehnung der geforderten Beitragserhöhung konnte er den Diskussionen durchaus die Bereitschaft entnehmen, sich doch noch über höhere Beiträge und Umlagen zu verständigen, um die Zukunft des LBSV zu sichern. Er hält daher einen 7. a.o. Landesverbandstag zur Lösung der Finanzproblematik und für Nachwahlen zur Besetzung der 5 GLV-Ämter noch im Jahre 2018 für notwendig, auch wenn diese 5 GLV-Mitglieder nach seiner Einschätzung gemäß § 9.2.1 der Satzung noch im Amt sind. Ggf. müsse man über komm. Berufungen die Handlungsfähigkeit des LBSV sicherstellen.

Der Versammlungsleiter bedankt sich für die rege Beteiligung am 6. a.o. LVT, schließt die Versammlung formell um 23:15 Uhr und wünscht allen einen guten und sicheren Heimweg.

Bremen, 2018-08-30

Rolf B. Krukenberg
- Versammlungsleiter -
- Landesvorstand Organisation -

Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

Christina Prause
- Protokollführerin -

(Anlagen siehe Folgeseite)

Anlagen:

- Anlage 1: Einladung vom 18.05.2018
- Anlage 2: Anwesenheitsliste
(zum Schutz persönlicher Daten nur beim Original angehängt)
- Anlage 3: Bericht Landesvorsitzender
- Anlage 4: Bericht Landesvorstand Sport
- Anlage 5: Bericht Landesvorstand Organisation
- Anlage 6: Bericht Landesvorstand Marketing & Medien
- Anlage 7: Bericht Landesvorstand Gesundheitsförderung
- Anlage 8: Finanzberichte 2017
- Anlage 9: Bericht der Rechnungsprüfer
- Anlage 10: Haushaltsplan 2018
- Anlage 11: Antrag Jens Arfmann auf Beibehaltung der Beitragshöhe
- Anlage 12: GLV-Antrag auf Beitragserhöhung



EINLADUNG

**An alle Ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
An die Mitglieder des LBSV Landesvorstandes gemäß §12.1 der Satzung
An die Vorsitzenden der Landesausschüsse
An den Vorsitzenden des LBSV Schiedsgerichts
An den Sprecher des LBSV Ehrenrates
An den LBSV Datenschutzbeauftragten**

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

Dienstag, dem 19. Juni 2018 um 19:00 Uhr

stattfindenden

**6. Außerordentlichen Landesverbandstag
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
im LBSV-Sportzentrum Bremen, Volkmanstraße 12**

herzlich ein.

Tagesordnung:

- ***** Offizieller Teil *****
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Totengedenken
 3. Ehrungen
- ***** Parlamentarischer Teil *****
4. Regularien
(Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, geplanter Ablauf dieses a.o. LVT)
 5. Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache
 6. Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache
 7. Finanzbericht 2017 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache
 8. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017
 9. Vorlage des Haushaltsplans 2018
9.1 Neugestaltung der Beitragserhebung und Beitragserhöhung ab 01.01.2019
 10. Änderung des § 7.1 der LBSV Satzung (Änderungen zum Datenschutz: Antrag siehe Seite 2)
 11. Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV *)
 12. Entlastung des Landesvorstandes
 13. Neuwahlen **(Vorschlagsfrist: 05.06.2018)**
 - 13.1 Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes
 - 13.2 Wahl der Mitglieder des Ehrenrates
 - 13.3 Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes
 - 13.4 Wahl der Rechnungsprüfer
 14. Beschlussfassung über Anträge **(Einreichungsfrist: 12.06.2018)**
 15. Verschiedenes

Einladung zum 6. Außerordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V.

Hinweise zur Satzung und zur Tagesordnung:

Die beschlossenen Satzungsänderungen aus 2017 sind noch nicht eingetragen, daher gilt die Satzung mit Stand vom 25. November 2013 als Grundlage für den 6. a.o. LVT.

Antrag auf Satzungsänderung § 7.1 zu TOP 10:

§ 7.1 Bisherige Fassung	§ 7.1 Neue Fassung 19.06.2018: Änderung
Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des LBSV werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder erhoben, verarbeitet, gespeichert und genutzt.	Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des LBSV werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen <u>der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) und weiteren nationalen Datenschutzbestimmungen (z.B. BDSG, TMG)</u> personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder erhoben, verarbeitet, gespeichert und genutzt. <u>Eine Weitergabe erfolgt im Rahmen der Zweckbetriebe, aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen sowie in Einzelfällen mit Zustimmung der Betroffenen in Text- oder Schriftform.</u>

*) Der TOP 11 wurde prophylaktisch mit in die vorläufige Tagesordnung aufgenommen.

Berechtigung zur Einreichung von Anträgen:

Nach §10.9.8.1 sind die ordentlichen Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Organe des LBSV gemäß §9 der Satzung berechtigt, Anträge zu stellen.

Alle Anträge zu Punkten der Tagesordnung sind mit dem Stichwort: „**Antrag zum 6. a.o. LVT**“ schriftlich bis zum **12.06.2018** zu richten an:

*Landesvorsitzender Jürgen Linke
c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.,
Geschäftsstelle, Volkmannstr. 12, 28201 Bremen*

Wahlvorschläge zu dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ sind schriftlich bis zum **05.06.2018** zu richten an den:

*Ehrenrat z.Hd. Erwin Kloke, c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstr. 12, 28201 Bremen.*

Stimmberechtigung:

Auf dem Landesverbandstag sind gemäß §10.3 der Satzung des LBSV Bremen e.V. nur die persönlich anwesenden ordentlichen Mitglieder (Einzelmitglieder und / oder Vertreter von korporativen Mitgliedern), die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Landesvorstandes stimmberechtigt. Nach §18.2 ist eine Stimmenübertragung, generell sowie bei Verlassen des LVT, ausgeschlossen.

Der Stimmenanteil für Vertreter von korporativen Mitgliedern wird nach §10.5 der Satzung auf Basis der Zahl ihrer angemeldeten Mitglieder im LBSV Bremen e.V. ermittelt.

Allgemeine Hinweise:

Alle ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder haben durch persönliche Teilnahme am LVT die Gelegenheit, Einfluss zu nehmen sowie Neuigkeiten aus und von unserem Verein und Verband zu hören. Konstruktive Kritik ist ebenfalls willkommen. Der Landesvorstand würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Bremen, 18. Mai 2018

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Geschäftsführender Landesvorstand

gez. Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

gez. Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -

Anlage 2 zum Protokoll 6. a.o. LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.



Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anwesenheitsliste zum 6. außerordentlicher Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. am 19. Juni 2018

*(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)*



TOP5 Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht Landesvorsitzender Jürgen Linke: Rede zum 6. a.o. LVT

Liebe Betriebssportfreunde, liebe Gäste !

Ein ausgesprochen schwieriges Jahr, seit meinem Amtsantritt vor 14 Jahren, ist zu Ende gegangen. Neben einer immer brisanten werdenden Mitgliederentwicklung, von nunmehr erheblich unter der magischen Marke von 4000 Mitgliedern, kam auch noch ein erhebliches finanzielles Problem durch diese Mitgliederentwicklung hinzu. Im Oktober des letzten Jahres hatten wir ein Defizit in Höhe von 45.000 Euro. Dieses Defizit stellte sich leider erst so spät dar, weil noch offene Mitgliedsbeiträge einfordern konnten, somit eigentlich dieses Finanzloch sonst schon vorher gewesen wäre.

Ein Überblick zu haben war schon deshalb ausgesprochen schwierig, da nach Ausscheiden von Rolf Plettner, die wechselnden Verantwortlichkeiten von Mady Hagens auf Ingo Mross die Transparenz uns erschwerte. Damit waren wir gezwungen mit unserer Hausbank zu sprechen. Das Ergebnis dieses Gespräches war alles andere als zufriedenstellend. Denn uns wurde ein Überziehungskredit verwehrt, welchen wir im geringeren Umfang ein Jahr zuvor noch erhielten. Als Ergebnis überlegen wir derzeit eine weitere Zusammenarbeit mit der Hausbank.

Durch die neue Situation waren wir gezwungen uns an das Sportamt zu wenden, das uns neben der Sportdeputation nach schwierigen Gesprächen, aus dieser sehr misslichen Lage half.

Allerdings haben wir damit nicht das eigentliche Problem gelöst, denn wir müssen dieses Geld natürlich zurückzahlen und gleichzeitig für die Zukunft neu denken. Wir sind gezwungen diesen Trend des Mitgliederschwundes umzukehren und gleichzeitig erheblich die Kosten senken.

Dazu brauchen wir auch Eure, Ihre Hilfe. Wenn der Betriebssport im Lande Bremen weiterhin Bestand haben soll, ist eine Umkehrung der Mitgliederentwicklung notwendig und nur ein Punkt der wirtschaftlichen Gesundheit.

Als Landesvorstand waren wir gezwungen einige Maßnahmen zu ergreifen. Die aber erst richtig in 2019 greifen werden, andere wurden bereits umgesetzt.

Hierzu zählt beispielsweise, dass unsere Zeitung „Sport im Betrieb“ als Druckausgabe eingestellt wurde. Immerhin ein Spareffekt von nahe 8.000 Euro pro Jahr.

Weiter haben wir uns für den Allgemeinsport geöffnet. Das heißt in der Konsequenz, dass wir nun auch Kinder und Nichtbetriebsangehörige in den Verband aufnehmen können. Wir öffnen uns somit gezwungener Maßen für alle Sportarten, die auch in anderen Vereinen angeboten werden, wie Kinderturnen etc. Somit werden wir Konkurrenz zu anderen Vereinen.

Ein Ziel ist es primär Familien der Mitarbeiter in den Betrieben für den LBSV zu begeistern.

Die Gesundheitsförderung, leider immer noch ohne wirkliche Einnahme, wurde nun konzentriert angegangen. Mit Mirella Peter konnten wir eine überaus engagierte Gesundheitsexpertin gewinnen und schon einige vielversprechende Kurse auflegen mit guter bis sehr guter Beteiligung.

Auf der Ausgabenseite wird es in diesem Jahr wird es zu erheblichen Veränderungen bei der Hauptamtlichkeit kommen. Ein unausweichlicher Schritt. Unser Geschäftsführer, Egbert Wilzer, wird früher als geplant in den wohlverdienten Ruhestand gehen und das schon zum Jahresende. Eine Entscheidung die er selbst getroffen und uns angeboten hat. Für dieses Entgegenkommen können wir nicht oft genug danke sagen. Denn dadurch hat er uns andere, sonst sehr unangenehme Entscheidungen abgenommen.

Weiterhin wurde Siegfried Buschatzky in diesem Monat, ebenfalls altersbedingt, verabschiedet. Beide Personalien werden durch die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle weitestgehend aufgefangen. Allerdings kann nicht im gewohnten Umfang der Service, wie bisher angeboten werden. Daher unsere Bitte um Nachsicht mit den verbleibenden Mitarbeitern.

Aber das allein wird den Betriebssport in Bremen nicht zukunftsfest machen, wir müssen kreativ werden, sei es bei den Sportangeboten, sei es bei der Beitragsgestaltung.

Die Sportangebote obliegen primär bei den Fachgruppen und hier gibt es sehr positive Beispiele. Die FG Fußball, hat eine Frauenliga aufgemacht und sehr vielversprechende Ansätze sind bereits da.

Auch die FG Bowler sind immer wieder kreativ in der Ligagestaltung. Andere strengen sich an, trotz nachlassender Popularität ihrer Sportarten. Ich denke wir schaffen das.

Bei der Beitragsgestaltung sind wir vorrangig gefordert, aber ohne Eure Unterstützung schaffen wir das nicht. Hierzu kommen wir zu einem späteren Tagesordnungspunkt.

Nun zum Tagesgeschäft. Auch im vergangenen Betriebssportjahr haben wir uns als Vorstand wieder ins bremische und bundesdeutsche (Betriebs-) Sportgeschehen eingebracht. Viele Sitzungen waren nötig, teilweise stundenlang. Sehr konstruktiv aber auch kontrovers.

Wir haben an den Sitzungen des Deutschen Betriebssportverbandes teilgenommen und leider eine Beitragserhöhung auf dem letzten Sportverbandstag mittragen müssen. Es fanden viele Deutsche Betriebssportmeisterschaften statt, an denen auch Bremer Vertreter teilnahmen. Auch bei den Europäischen Betriebssportspielen in Gent in Belgien war des LBSV vertreten. Hierzu wird Marc Gogol, als Landesvorstand Sportentwicklung ausführlicher berichten.

Der relativ neue Vorstand hat sich gefunden und arbeitet jetzt konzentriert und erfolgsorientiert. Jedes Vorstandsmitglied nimmt seine Aufgabe intensiv und mit viel Engagement wahr. Organisatorisch werden wir wegen der Datenschutzverordnung maßgeblich gefordert. Insbesondere Rolf B. Krukenberg hat hier gerade einen Berg an Anfragen und Anforderungen abzarbeiten. Auch er wird Ihnen dazu Näheres berichten.

Die Gesundheitsförderung wie schon erwähnt, bleibt ein Bestandteil des Betriebssports, auch wenn wir hier bisher mehr darüber geredet haben, ich speziell, aber es ist auch ein dickes Brett was wir bohren müssen, die Konkurrenz ist durch private Anbieter und durch die Fitnessstudios sehr hoch. Wir suchen hier immer noch unseren Part.

Öffentlichkeitsarbeit ist in der heutigen Medienlandschaft wesentlich schwieriger, aber Dank der profunden Kenntnis von Norbert Scheer zumindest im CI professionell.

Dank einiger Schreibfreudiger Sportkollegen können wir aber auch in den örtlichen Zeitungen immer wieder Artikel unterbringen. Das Kapitel Homepage ist alles andere als zufriedenstellend, auch hier bleiben wir dran, aber brauchen noch einen langen Atem. Hilfreich steht uns hier die FG Fußball zur Seite. Heike Groneberg macht einen ausgezeichneten Job, damit ist zumindest der elektronische Teil unserer Zeitung weiter existent.

Unsere anderen Geschäftsfelder, wie der Bremer Kindertag sind und bleiben ein Erfolg. Ich kann es nicht häufig genug betonen, dass der Kindertag sich selbst trägt und kein Cent an Mitgliedsbeiträgen verbraucht. Die vielen Wanderungen stark nachgefragt und die Poesie im Ratskeller mit teilweise 200 Gästen sind ebenfalls wirtschaftlich mehr als auskömmlich und tragen zu den Finanzen positiv bei. Hier können wir Lothar Pohlmann als kreativen Geist nur unseren Dank aussprechen. Denn neben diesen Events, macht er noch vielfältigen Gruppensport für verschiedene Betriebe.

Neu in diesem Jahr bringen wir uns als LBSV verstärkt in das Sommerferienprogramm des KSB Bremen-Stadt ein. Ferienfreizeiten und weitere Ferienangebote sind initiiert und somit ein weiterer Baustein für unsere Sportangebote.

Liebe Sportfreunde, wir können natürlich alles beklagen und befinden uns somit, was den organisierten Sport in Bremen und Deutschland betrifft, in guter Gesellschaft. Arbeitsverdichtung, anderes Freizeitverhalten aber auch die Bindungsangst an Vereinen machen es nicht gerade einfacher unseren Weg zu gehen.

Dennoch, wenn wir zusammen halten und uns offen mit den Problemen beschäftigen, positiv an unsere Aufgaben herangehen, sehe ich eine Zukunft für den Betriebssport in Bremen. Ich lade Sie alle ein, uns mit Ideen und Manpower zu begleiten, dann wird der Betriebssport weiter ein wichtiger Bestandteil der Sportgemeinde in Bremen bleiben.

Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, vergessen Sie nicht, der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, wie eine Vielzahl an Funktionären in den Fachgruppenvorständen.

Kritik ist einfach, weil man nur sich mit Details beschäftigt, das große Ganze ist oftmals komplexer und schwieriger. Schuldzuweisungen helfen nicht, Lösungen sind gefragt. Wenn jemand meint es besser zu machen dann ist er herzlich willkommen. Um einmal den Aufwand darzustellen: Allein der Gesamtvorstand hatte und hat jährlich mehr als 100 Termine wahrgenommen, die vielen Telefonate, Emails und Schriftstücke wollen ebenfalls bewältigt werden. Ehrenamt macht Spaß und nur wenn man es so sieht, kann man etwas bewegen.

Ich danke Ihnen allen, besonders den Vorständen in den Fachgruppen, auch Sie machen eine unschätzbare wichtige und tolle Arbeit. Aber auch die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sind fleißig und mit Herzblut bei der Sache.

Um mit einem abgewandelten Werbespruch abzuschließen:

Es gibt viel zu tun, packen wir es an.

Jürgen Linke

- Landesvorsitzender -



TOP5 Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht des Landesvorstandes Sport Marc Gogol

Berichtszeitraum 2017/05 – 2018/06

Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen

Bedingt Im Berichtszeitraum wurden Fachgruppenversammlungen, Stadt- und Landesverbandstag sowie sportliche Veranstaltungen vom Landesvorstand (LV) Sport als Vertreter des LV des LBSV Bremen e.V. besucht.

Als Vertreter des LV wurden den jeweiligen Anwesenden Einblick und Informationen in Arbeit und Beratungsstände der zurzeit im LV bearbeiteten Themen übermittelt. Auch über die ab Oktober 2017 aktuell werdende schwierigere Finanzsituation des LBSV Bremen e.V. wurden die jeweils Anwesenden im Rahmen der jeweiligen Beratungsstände im LV informiert.

Die 14-tägigen LV-Sitzungen wurden mit wenigen Ausnahmen vom LV Sport wahrgenommen.

Mitgliederbestandswahrung und Neugewinnung

Eine Öffnung des LBSV-Sportangebotes für die Allgemeinheit sowie in diesem Zusammenhang die Suche nach entsprechenden Übungsleitern wurde nach LV-Beschluss ab Jahresbeginn 2018 in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle angegangen.

Des Weiteren wurden bestehende Sondersportgruppen (z.B. Kinder-Tanztheater) und Kooperationen (z.B. Drachenboot; Halle für Wintertraining) betreut. Der Bremer Kindertag wurde unterstützt.

In Zusammenarbeit mit dem LV Gesundheitsförderung und dem ULC Sportsclub wurde die Landesmeisterschaft in „Business Gladiator-Fitness“ aus der Taufe gehoben (Finale am 21.07.2018, ULC Sportswelt, Woltmershausen, 16 Uhr).

Gesundheitssport

Gemeinsam mit der HKK wurde die zweite Runde der "Firmen-Challenge" 2017 erfolgreich absolviert. Mittlerweile beteiligen sich weitaus mehr Firmen als noch im vergangenen Jahr 2016. Die dritte Runde 2018 wurde im April gestartet. Verliehen wird der Preis im kommenden Januar (2019) an das fitteste Unternehmen.

Allgemein

Vom 9. bis 17. und schwerpunktmäßig am Wochenende 16. und 17. Juni 2018 fand in Hamburg wieder die „Hamburgiade“ mit rund 4.000 Betriebssportlern statt. Aufgrund einer ausgehandelten Kooperation konnten erstmals Bremer Betriebssportler teilnehmen, und auch Bremer Betriebssportler veranstalteten dort eigene Wettkämpfe - siehe LV Gesundheitsförderung.

Bei dem zur Bremer Sportgala am 13. März 2018 gestifteten Sonderpreis der Handelskammer „BSG des Jahres“ wurden von der Jury aus den Vorschlägen des LBSV Landesvorstandes für das abgelaufene Jahr 2017 die BSG Leschaco als Preisträger ausgewählt. Der LV Sport arbeitete der Jury mit den Vorschlägen für die Preisträger sowie den dazugehörigen Dossiers zu. Die BSG Leschaco erhielt 3.000 €, die zweckgebunden für den Betriebssport zu verwenden sind.

Dank

Für die Unterstützung aller Aktivitäten in den abgelaufenen gut zwei Jahren meiner Amtszeit bedanke ich mich als LV Sport bei den Kollegen und Referenten im Landesvorstand, in den Stadtverbänden und bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Auch die Zusammenarbeit mit den FGen und den anderen LBSV Organen war gut und von Kollegialität geprägt.

Marc Gogol

- Landesvorstand Sport -



TOP 5: Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Berichte des Landesvorstandes Organisation sowie des Stadtverbandsvorsitzenden Bremen-Stadt Rolf B. Krukenberg

2017/2018: 8. + 9. ordentlicher LVT / 6. außerordentlicher LVT – Vor- und Nachbereitung

Zur Vor- und Nachbereitung standen im Berichtszeitraum 3 Landesverbandstage (LVT) an: der 8. ordentliche im Jahr 2017, der 9. ordentliche sowie der 6. außerordentliche LVT im Jahr 2018, was zusätzlichen Aufwand im Ressort Organisation bedingt. Die Endbearbeitung des Protokolls des 8. oLVT verzögerte sich erheblich durch mehrmalige Versuche, mit dem damaligen Verfasser des Rechnungsprüfer-Berichtes Thomas Goyert eine Aufteilung in 2 formell korrekte RP-Berichte zu erreichen, wie während der Versammlung vereinbart. Leider zeigte er sich dazu nicht Gesprächsbereit.

Letztendlich wurde dann der Forderung des LBSV Hauptausschusses nachgekommen, das Protokoll des 8. oLVT auch ohne diese Korrekturen fertig zu stellen, im Landesvorstand zu verabschieden und anschließend zu veröffentlichen. Die daraus resultierende sog. „Internetvariante“ (aus Datenschutzgründen nur mit anonymisierter Anwesenheitsliste) wurde am 18.04.2018 unter der Rubrik „Offizielle Mitteilungen“ im Internet veröffentlicht.

Desweiteren wurden die für die Eintragung von Vereins-Änderungen notwendigen Unterlagen aufbereitet und zusammengestellt (d.h. alle formellen schriftlichen oLVT- / aoLVT-Protokolle seit der letzten Eintragung am 06.01.2016 mit Original-Anwesenheitslisten, Einverständniserklärung zur Kandidatur und Wahlannahme bei Abwesenheit, schriftlichen Erklärungen zu vorzeitigen Rücktritten von LV-Mitgliedern, Gegenüberstellung der Satzungsänderungen 2017 zu 2013, formellen LBSV-Erklärungen gemäß BGB zu den beschlossenen Satzungsänderungen sowie zu den Änderungen in der Besetzung des Landesvorstandes). Da ein früherer Termin nicht zu bekommen war, wurden die Unterlagen dann am 24.05. unserem Haus-Notar vorgelegt.

Die ersten Checks ergaben eine gute Vorbereitung (Aufbereitung der Unterlagen) und nur wenig Bedarf an Nacharbeiten (z.B. die Protokollseiten des 8. oLVT und die Anlage mit den Satzungsänderungen alle mit den Initialen der Unterschriftsberechtigten zu versehen, und, zusätzlich auch noch, das LV-Sitzungsprotokoll mit der Beschlussfassung zur Berufung von Michael Radtke als komm. LV Finanzen mit einzureichen, die Erstellung von getrennten Reinschriften der LBSV Satzung für 2017 und, nach dem 6. aoLVT, auch für 2018). Die von mir erhoffte Kombination zur Erstellung von nur einer Satzungs-Reinschrift und nur einer Gegenüberstellung der Satzungs-Änderungen, um Aufwand zu sparen, kommt leider aus formellen Gründen nicht zum Tragen.

Für den bevorstehenden 6. aoLVT lautete die Empfehlung, die Eintragung beim Amtsgericht nicht zu trennen, sondern nur zusammen mit den Satzungsänderungen und den Beschlüssen per Protokoll des 6. aoLVT 2018 vorzunehmen. Vorteil: Das einmalige Einreichen führt zu nur einem Bearbeitungsvorgang beim Amtsgericht und spart auch Kosten.

EDV / Informationstechnik (IT) / Homepage / EU DSGVO:

Verschiedene Anpassungen und Verbesserungen wurden in 2017/2018 im IT-Bereich zurückgestellt, da notwendige Mittel im Haushalt nicht zur Verfügung standen / stehen.

Die LBSV Homepage-Umstellung auf moderne Tools musste aus dem gleichen Grund verschoben werden, obwohl vorbereitende Gespräche mit verschiedenen Anbietern dazu geführt wurden und in 3 konkreten Angeboten resultierten. Eine Beauftragung und Realisierung konnte leider aus Kostengründen nicht erfolgen. – Auch eine gemeinsame Aktion mit der FG Fußball Bremen-Stadt war dadurch unmöglich.

Durch das Ausscheiden der beiden Referenten für elektronische Medien, Marco Sveda und Ingo Moss, zum Jahresende 2017, entstand zudem ein Loch in der redaktionellen Betreuung der LBSV Homepage-Seiten. Da der LV Marketing & Medien Norbert Scheer keine schnelle Lösung sah, bat er mich, vorübergehend die Pflege und Aktualisierung des Internetauftritts zu übernehmen. Seit Januar waren dafür bis jetzt mehr als 200 Stunden Aufwand zusätzlich zu erbringen, wozu auch die neue EU Datenschutz-Grundverordnung wesentlich beitrug.

Vereinsausschluss:

Leider mussten wir im Berichtszeitraum auch wieder einzelne Mitglieder wegen nicht eintreibbarer Rückstände von Mitgliedschaftsbeiträgen aus dem LBSV ausschließen. Stellungnahmen waren von ihnen dazu nicht zu erhalten. - Bei erfolgtem Ausschluss erlischt die Mitgliedschaft im LBSV gemäß § 5.4 der Satzung automatisch.

Bremer Sportgala: Sonderpreise „BSG des Jahres“ 2017

Bei dem zur Bremer Sportgala gestifteten Sonderpreis der Handelskammer „BSG des Jahres“ wurden von der Jury aus den Vorschlägen des LBSV Landesvorstandes für das abgelaufene Jahr 2017 die BSG Leschaco als Preisträger ausgewählt. Die BSG erhielt 3.000 €, die zweckgebunden für den Betriebssport zu verwenden sind.

Stadtverband Bremen-Stadt

Als Vorsitzender berichtet Rolf B. Krukenberg, dass er als „One-Man-Show“ die Geschäfte nur leidlich am Laufen halten kann und vorwiegend versucht, FG-Versammlungen zu besuchen.

Ein Gespräch unter dem Titel „Runder Tisch“ konnte erneut durchgeführt werden, andere fielen leider flach.

Ein ernstes Problem ist mit der Gymnastikhalle Kantstraße durch angemeldeten Eigenbedarf der Schule entstanden und bereitet den TT-Spielern aus 3 BSGen Sorgen, da sie ihre gemeinsam genutzten TT-Materialien dort nicht mehr unterstellen können. Das LSB Hallenmanagement sieht bis heute keine Lösungsmöglichkeit, trotz neuerer Informationen aus gemeinsamen Gesprächen mit Schulleitung, LSB und LBSV LV- und FG-Vertretern und Repräsentanten der BSGen. - Auch meine Schilderung des Problems im Hauptausschuss des LSB half nicht weiter.

Dank für die Unterstützung

Für die Unterstützung aller Arbeiten sowohl im Orga-Bereich als auch bereichsübergreifend bedanke ich mich als LV Organisation bei den Kollegen und Referenten im Landesvorstand, in den Stadtverbänden und bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Auch die Zusammenarbeit mit den FGen und den anderen LBSV Organen war gut und von Kollegialität geprägt. Nur auf dieser Basis war es möglich, alle anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Rolf B. Krukenberg
- LV Organisation -



TOP5 Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht des Landesvorstandes Marketing & Medien Norbert Scheer

Wir haben auch im letzten und in diesem Jahr, zur Unterstützung der Fachgruppen, wieder einige Werbemittel herausgegeben.

In Zusammenarbeit mit der FG Fußball, einen Flyer zur Werbung für Frauen-Fußball-Mannschaften sowie einen Flyer für den Herren-Bereich.

Außerdem Flyer zur Unterstützung der FG Handball, Betriebliche Gesundheitsförderung, und, ganz neu, Werbung für den von Christina Prause eingeführten Hallen-Flohmarkt. Der hat mittlerweile einen großen Zulauf und wird auch weiterhin stattfinden.

Mit Unterstützung unserer neuen Mitarbeiterin Mirela Peter veranstalten wir in diesem Jahr eine Ferienfreizeit für Kinder und hoffen auf rege Beteiligung. Auch hierfür haben wir einen Flyer erstellt und verteilt.

Selbstverständlich bewerben wir auch weiterhin den Bremer Kindertag und die sehr erfolgreiche Veranstaltung „Poesie im Rathaus“ mit bis zu 300 Teilnehmern.

Wir versuchen weiterhin Firmen zu finden, die bei uns Werbeflächen auf dem Kunstrasenplatz mieten. Dort gibt es noch jede Menge freie Flächen für Werbebanner. Die FG Fußball ist da auch sehr aktiv.

Wir sehen alle Flyer als ein Hilfsmittel zur Mitglieder-Werbung und auch, dass wir damit „Im Gespräch“ bleiben und unseren Bekanntheitsgrad erweitern.

Doch neue Mitglieder zu finden, um den LBSV zu stärken, geht nur über die einzelnen Fachgruppen. Das kann der Landesvorstand nicht leisten ! Wir können nur alle Maßnahmen begleitend unterstützen. Sprecht uns einfach an.

Zu guter Letzt möchte ich noch darauf hinweisen, dass ihr mich jederzeit ansprechen könnt, wenn ihr Logos für eure Werbung als Drucksache oder für euren Internet-Auftritt braucht.

Also, bitte kurz melden, im Normalfall reagiere ich noch am selben Tag.

Vielen Dank !

Norbert Scheer

- Landesvorstand Marketing & Medien -



TOP5 Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht des Landesvorstandes Gesundheitsförderung Christin Senf

Sehr geehrte Mitglieder,
Werte Damen und Herren,

WAS HAT EIGENTLICH DER LANDESVORSTAND FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG SEIT DEM LETZTEN VERBANDSTAG SO GEMACHT?

Immer öfter bekomme ich diese Frage gestellt, auch aus den eigenen Reihen.

Wir haben versucht Kurse anzuschieben, Workshops mit super Referenten initiiert, Gesundheitstage unterstützt, ein Symposium versucht auf die Beine zu stellen und arbeiten aktiv am Aufbau einer Datenbank für Gesundheitskurse sowie der Kooperation mit Krankenkassen nach dem Hamburger Modell.

Vielleicht ist das für den Einzelnen nicht immer sichtbar, dennoch haben wir einiges getan um den Bereich Gesundheitsförderung nach vorn zu bringen. Mit einem neuen Flyer zum Beispiel, auf dem kurz und knapp beschrieben ist, was wir für Unternehmen im Bereich Gesundheitsförderung tun können bzw. wozu wir in der Lage sind zu tun.

Leider mussten wir auch immer wieder feststellen, dass es sich schwierig gestaltet, Gesundheitsförderung im Unternehmen zu etablieren. Sätze wie „... wir machen doch einen Gesundheitstag.“ oder „... unsre Mitarbeiter brauchen sowas nicht.“, waren keine Seltenheit.

Dennoch haben wir uns nicht von unserem Weg abbringen lassen und arbeiten weiterhin für eine gute Betriebliche Gesundheitsförderung im Land Bremen.

Einige Beispiele, nur um einmal zu zeigen was sich getan hat, habe ich nachfolgend für Sie aufgelistet:

Gesundheitstag @ KUKA

Auch 2018 haben wir in Kooperation mit KUKA Systems einen Gesundheitstag durchgeführt. Über den LBSV wurde ein Entspannungstraining gebucht sowie der Trainer für den gesamten Tag. Leider war die Beteiligung geringer als erwartet.

Gesundheitstag @ ATK-S

Der für Januar angesetzte Gesundheitstag mit Angeboten wie Augengesundheit, CellCheck, Ernährung und ganzheitlichem Gesundheitstraining musste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen leider abgesagt werden. Ein neuer Gesundheitstag ist bereits geplant für Herbst 2018.

Erstes LBSV Symposium Bremen

Für September 2017 hatten wir das erste LBSV Symposium im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung geplant. Referenten hatten zugesagt, die Messe war mit knapp 10 Ausstellern geplant. Werbung wurde gemacht auf diversen Social Media Kanälen, in der Presse sowie dem LBSV Newsletter. Auch hier mussten wir zu Meldeschluss feststellen, dass ein Symposium mit 10 Leuten wenig Sinn macht, zumal knapp 50% durch den Vorstand des BSV Hamburg abgedeckt wurde. Im Nachgang haben wir analysiert, woran es liegen könnte und was wir zukünftig besser machen können. Nach Absage aller Referenten und Aussteller haben wir dennoch positives Feedback bekommen und jeder Einzelne wäre sofort bereit, wieder bei einer Neuauflage dabei zu sein.

Entspannungskurse Bremen-Nord

Im September letzten Jahres haben wir einen neuen Entspannungskurs in Bremen-Nord aufgelegt. Auch wenn es eine kleine Gruppe aus 6-8 Teilnehmern ist, findet dieser Kurs regelmäßig Mittwochabend statt.

Workshop FIT IN DIE FREILUFT SAISON

Mit dem Workshop „FIT IN DIE FREILUFT SAISON“ haben wir bereits im Mai 2017 versucht, das Interesse unserer Outdoor Sportler zu wecken. Themen wie „Mentale Stärke im Wettkampf – Siegen beginnt im Kopf“ sowie „Gesunde Ernährung während eines Turniers“ standen auf der Tagesordnung. Die anwesenden Teilnehmer bekamen Tipps und Ratschläge für die anstehende Freiluft Saison.

Workshop Sportsvision vs. Sehstress am Arbeitsplatz

Einen BGF Kurs speziell für PC geplagte Augen hatten wir für den 22. Februar 2018 angesetzt. Mit Meldeschluss hatten wir einen Teilnehmer, der sich dann einem Lesebrillen Training in Bremen-Nord anschloss und schon nach kurzer Zeit sichtbare Erfolge erzielen konnte. Wer viel am Schreibtisch sitzt, kennt die Problematik von brennenden Augen oder einem schmerzenden Nacken. Jeder Sportler verflucht es, wenn er am Ziel vorbeitritt oder sein Ziel aus den Augen verliert. Mit einem gezielten Training kann hier entgegengewirkt werden. Auch wir verlieren diesen Workshop nicht aus den Augen und planen eine Neuauflage.

Business Gladiator

Gemeinsam haben wir mit dem ULC Bremen Woltmershausen, einen Business Gladiator in Anlehnung an den Ninja Warrior (bekannt aus dem Fernsehen) für Unternehmen ausgerufen. Die Vorläufe sind bereits gestartet, das große Finale findet am 21. Juli 2018. Jedes Unternehmen kann mit einem vierköpfigen Team teilnehmen. Auch hier haben wir bzw. die Geschäftsstelle über einen Newsletter informiert. Noch besteht die Möglichkeit einzusteigen.

HKK Firmen Challenge

Im Januar 2018 wurde der Challenge Sieger 2017 gekürt. Bereits am 01. April startete die nächste Runde. Mit Highlight Veranstaltungen jedes einzelnen Kooperationspartners wurde die Challenge in diesem Jahr aufgewertet. 2018 nehmen bereits 43 Unternehmen in Bremen und umzu teil. Und auch Ihr Unternehmen kann noch einsteigen. Es winken tolle Preise für die Sieger.

QiGong Kurs HB Stadt

Nach dem dritten Anlauf mussten wir den Kurs leider einstellen, da die Kosten leider nicht durch die Teilnehmer gedeckt werden konnten. Regelmäßige Werbung und Aufrufe zum Mitmachen gingen in Newslettern und der Presse rund.

Rückenkurs in Bremerhaven

Auch 2017 fand im November / Dezember wieder der Rückenkurs unter der Leitung von Anikó Blum statt. Mittlerweile zum dritten Mal. Soweit ich informiert bin, ist auch für dieses Jahr bereits ein weiterer Kurs geplant.

VDES (Verband der Deutschen Eisenbahner Sportvereine)

Nach vielen Versuchen und Anläufen ein Gespräch mit dem Verantwortlichen für Niedersachsen und Bremen im Rahmen der Gesundheitsförderung des VDES eine Kooperation herzustellen, wird nun am 26. Juni ein Gespräch in Hannover stattfinden, bei dem auch Niedersachsen beteiligt ist.

Hamburgiade (Workshop + Ergänzung um vier Disziplinen)

Auch Bremen beteiligte sich an der Hamburgiade vom 09.-17. Juni 2018, bei der rund 3.700 Sportler in knapp 50 Disziplinen an den Start gingen. Nicht nur mit Teilnehmern, sondern auch in der Organisation vor Ort. In diesem Jahr steuerte Bremen gleich vier neue Disziplinen zur Hamburgiade bei. So gingen bei der dritten Auflage der Betriebssport Spiele erstmalig auch Kampfsportler an den Start und steuerten so über 180 Teilnehmer bei. Bremen glänzte als größtes Team am Sonntag mit knapp 20 Startern. Die Verbindung zum BSV Hamburg wurde über den LBSV Bremen hergestellt. So kooperierten gleich drei norddeutsche Verbände miteinander. Man spricht bereits heute über eine Fortsetzung bzw. Wiederholung in 2019. Mangels Teilnahme wurden auch hier die BGM Workshops und Vorträge kurzfristig abgesagt.

Treffen der Nordverbände

Beim Treffen der Nordverbände wurde über die Synergieeffekte der Nordverbände gesprochen, gemeinsame Vorhaben geplant und sich über weitere betriebssportliche Dinge ausgetauscht. Ebenso wurde über das Modellprojekt der Kooperation von Krankenkassen und den Betriebssport Verbänden deutschlandweit diskutiert.

IKK Gespräch bzgl. Kooperation mit KK

Um ein Modell Projekt in Anlehnung an das Hamburger Modell nach Bremen zu holen, haben wir mit diversen Krankenkassen gesprochen. Leider ohne Erfolg. Einen Anstoß, mit der BKK Continentale auch in Bremen zu arbeiten, hat Bernd Meyer bereits in Gesprächen in Hamburg gemacht.

Versuch ÜL Pool aufzubauen

Für den Ausbau unserer Datenbank der Gesundheitskurse haben wir Vereine, Partner und Trainer gesucht, die bereit wären mit uns in Kooperation zu gehen und Kurse für den LBSV übernehmen. Die Kurse und Daten müssen nun aufbereitet und aktualisiert werden.

Netzwerkarbeit & Kontaktaufbau zu externen Verbänden: BVKT / BAE

Um breitere Angebote machen zu können, habe ich, auch im Rahmen der Hamburgiade, Netzwerke geknüpft zu externen Verbänden über die Grenzen Bremens hinaus. So zum Beispiel zum Bundesverband für visuelles und kognitives Training sowie zum Netzwerk von Budo2Business. Die bereits bestehende Verbindung zur Budo-Akademie-Europa wird weiter gefestigt und aufgebaut.

Workshop Gewaltprävention für das Bezirksamt Bergedorf

Im Rahmen eines Gewalt Präventionskurses durfte ich bereits im Juli 2017, 28 Damen des Bezirksamtes Bergedorf, auf Anfrage des BSV Hamburg, einen 5 stündigen Workshop in Theorie und Praxis zum Thema GEWALTPRÄVENTION geben. Training für ein sichereres Auftreten im Alltag und ein gestärktes Selbstbewusstsein standen hierbei im Fokus, ebenso wie der Abbau von berufsbedingtem Stress und Aggressionen.

BGM Angebot für Golfer

Schon im letzten Jahr hatten wir den Kontakt für eine BGM Maßnahme im Bereich Golf vermittelt. Leider habe ich kein Feedback erhalten, ob der Workshop zustande gekommen ist.

Social Media

Ihr erreicht uns auch via Facebook. Unter LBSV Bremen oder Gesundheit @ LBSV Bremen sind wir auf Facebook vertreten. Unsere Seiten werden gern belebt und auch mit Info's aus den Fachgruppen gefüllt, wenn gewünscht. Updates zu Kursen oder Veranstaltungen unserer Kooperationspartner finden regelmäßig Beachtung und werden fleißig geteilt.

Ich kann nur etwas für Euch tun, wenn ich Euren Bedarf kenne oder er an mich herangetragen wird. Lasst uns gemeinsam den Betriebssport voranbringen und die betriebliche Gesundheitsförderung weiter in den Fokus stellen. Lasst uns präventiv etwas tun ehe es sich nicht mehr rehabilitieren lässt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Christin Senf

- Landesvorstand Gesundheitsförderung -



TOP 7 Finanzbericht 2017 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache

Berichte des Landesvorstandes Finanzen Michael Radtke

Begrüßung.

Verteilung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung 2017.

Erläuterung des Negativergebnis von 33.135,00 € und der Kreditaufnahme durch die fehlende Liquidität und der damit erforderlichen Beitragserhöhung.

Rückblick auf die Umstellung der Buchhaltung und den Mehraufwendungen in der Geschäftsstelle.

Einblick in die finanzielle Situation des LBSV anhand des Jahresabschlusses 2017 und Darstellung der einzelnen Positionen der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung.

Anschließend Fragen und Diskussion zu dem Jahresabschluss 2017.

Danach folgt unter TOP 9 die Verteilung des Haushaltplans 2018 und dessen Erläuterung mit anschließender Aussprache.

Bremen, 19.06.2018

Michael Radtke
- LV Finanzen -

Hinweis:

Auf den Folgeseiten werden als Jahresabschluss 2017 die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagenspiegel dargestellt („Blatt x“-Auszüge aus den Gesamtunterlagen für das Finanzamt).

2017

Blatt 1

BILANZ zum 31. Dezember 2017

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
EDV-Software		3.273,00	6.829,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Gebäude			
Gebäude	223.833,00		236.044,00
Außenanlagen	98.952,00		115.344,00
Tennisplätze BN	<u>1,00</u>	322.786,00	1,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung			
BGA Tennishalle/Mobilien	3,00		3,00
BGA Casino	7,00		7,00
BGA Bürobereich	1.071,00		1.446,00
Sonstige BGA	2.429,00		3.070,00
Betriebsvorrichtungen	17.917,00		19.900,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	<u>978,00</u>	22.405,00	244,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	12.217,88		16.225,98
Forderungen aus Vereinsbereichen	<u>3.028,29</u>	15.246,17	1.053,06
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
Abziehbare Vorsteuer 7%	183,35		168,86
Abziehbare Vorsteuer 19%	14.574,23		16.019,33
Klärungskonto	0,00		366,00
Umsatzsteuer 7%	4.153,50-		5.745,63-
Übertrag	10.604,08	363.710,17	410.975,60

2017

Blatt 2

BILANZ zum 31. Dezember 2017

**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	10.604,08	363.710,17	410.975,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
Umsatzsteuer 19%	8.551,08-		6.730,84-
Umsatzsteuer frühere Jahre	0,00		4.857,37
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>3.711,72</u>	5.764,72	0,00
II. Kasse, Bank			
Kasse	697,07		1.337,36
Kassen FG Tischtennis/ Bremen-Stadt	1.048,77		0,00
Kasse / FG Schiessen	1.005,58		0,00
Kasse/ FG Tischtennis Nord	688,84		0,00
Bankhaus Neelmeyer AG	0,00		310,07
Bankhaus Neelmeyer AG	0,00		35,32
Bankhaus Neelmeyer 1000848224	80,30		0,00
Bankhaus Neelmeyer F/ FG Fussball-Bremen	25,36		0,00
Bankhaus Neelmeyer/ FG Kegel	831,70		0,00
Bankhaus Neelmeyer FG Bowling BHV	604,69		0,00
Bankhaus Neelmeyer /FG Tanzen BHV	584,09		0,00
Bankhaus Neelmeyer/ FG Bowling-Stadt	2.205,86		0,00
Commerzbank FG Golf	<u>2.735,08</u>	10.507,34	0,00
C. NICHT DURCH VEREINSVERMÖGEN GEDECKTER FEHLBETRAG			
Kapitalfehlbetrag		5.759,60	0,00
		<hr/>	<hr/>
		385.741,83	410.784,88
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

2017

Blatt 3

BILANZ zum 31. Dezember 2017

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvortrag allgemein			
Ergebnisvorträge allgemein		27.375,37	24.734,01
II. Jahresergebnis			
Jahresergebnis		33.134,97-	12.275,69-
nicht gedeckter Fehlbetrag			
Kapitalfehlbetrag		5.759,60	0,00
		<hr/>	<hr/>
buchmäßiges Vereinsvermögen		0,00	12.458,32
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL			
Baukostenzuschuss Senat		66.480,00	70.663,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		4.000,00	13.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Commerzbank 0100004400	0,00		5.103,20
Bankhaus Neelmeyer 1000714814	1.038,98		0,00
Bankhaus Neelmeyer AG #3000300081	93.094,81		107.417,69
Die Sparkasse BremenAG #64351950	98.185,20		114.458,13
Die Sparkasse BremenAG #64351968	<u>46.242,85</u>	238.561,84	67.267,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		17.436,05	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	80,00		0,00
Erhaltene Kautionen	9.869,50		9.531,50
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	2.206,73		1.224,84
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	2.107,71		222,27
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		7.816,30
Sonstige Verbindlichkeiten (1-5 J)	45.000,00		0,00
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	<u>0,00</u>	59.263,94	1.622,56
		<hr/>	<hr/>
		385.741,83	410.784,88
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

2017

Blatt 4

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge			
Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro		250.978,01	275.865,52
2. Zuschüsse			
Erhaltene Zuschüsse		10.120,00	0,00
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen			
Sonstige Einnahmen ideeller Bereich	468,10		306,02
Erstattung Lohnfortzahlung	0,00		931,29
Einnahmen Mahngebühren	<u>209,41</u>	677,51	0,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.219,84		9.053,40
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>0,00</u>	4.219,84	182,00
2. Personalkosten			
Löhne und Gehälter	77.645,00		78.510,00
Berufsgenossenschaft	902,27		764,95
Übungsleiter	6.455,00		8.541,50
Gesetzliche Sozialaufwendungen	20.357,01		19.257,26
Aushilfslöhne	14.775,00		7.700,00
Erst. Lohnfortzahlung	<u>787,96-</u>	119.346,32	0,00
3. Reisekosten			
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	0,00		5.155,58
Reisekosten Arbeitnehmer	<u>4.023,04</u>	4.023,04	0,00
4. Raumkosten			
Miete/Betriebskoste		747,91	654,07
5. Übrige Ausgaben			
ReparaturenBetriebs-/Gesch.	4.658,28		0,00
Bürobedarf	2.871,81		3.566,24
Porto, Telefon	6.681,38		6.242,30
Sonstige Verwaltungskosten	2.752,29		1.287,90
EDV Kosten	11.683,57		0,00
Leasing	1.621,35		1.360,60
Zahlung an Verbände	24.048,29		22.420,50
Versicherungen, Beiträge	3.134,74		4.174,46
Mitgliederpflege	3.916,48		3.600,00
Vereinsmitteilungen	6.276,06		10.796,76
Lehrgänge/Seminare	962,80		2.178,90
Marketing	0,00		681,62
VeranstaltungskontoSymposium	0,00		6.049,97
Repräsentationskosten	6.513,83		5.430,53
Wertberichtigung Forderung	1.637,40		0,00
Übertrag	<u>76.758,28-</u>	<u>133.438,41</u>	<u>79.494,29</u>

2017

Blatt 5

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	76.758,28-	133.438,41	79.494,29
5. Übrige Ausgaben			
Rechts- und Beratungskosten	<u>8.982,37</u>	85.740,65	12.501,68
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>47.697,76</u>	<u>66.992,61</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden			
Erhaltene Spenden		39.380,67	31.369,95
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden			
Gezahlte Spenden / Zuwendungen		8.200,00	7.700,00
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben			
Abgezogene Kapitalertragsteuer		0,00	0,11
III. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
erhaltene Steuerzinsen auf USt		265,00	0,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte Zinsen gem. § 233 a AO		56,00	0,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>31.389,67</u>	<u>23.669,84</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge			
Miet- u. Pächterträge 0% USt	0,00		3.850,00
Miet- u. Pächterträge 7% USt	<u>4.500,00</u>	4.500,00	0,00
Zins- und Kurserträge			
Zinserträge 0% USt		0,00	0,42
Übertrag		<u>83.587,43</u>	<u>94.512,87</u>

2017

Blatt 6

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		83.587,43	94.512,87
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen			
sonstige Einnahmen aus Vermögensverwaltg	0,00		2.416,41
Erträge Auflösung steuerliche Rücklage	<u>4.183,00</u>	4.183,00	4.183,00
2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen			
Miet- und Pächterträge			
Sonstige Mieterträge		101,21	287,50
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen		28.603,00	38.634,00
Sonstige Ausgaben			
Zinsen Vermögensverwaltung	9.994,50		12.541,90
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.251,82		886,60
Rücklastschriften	0,00		138,40
Versicherungen	3.834,42		3.768,31
Sonstige Kosten Vermögensverwaltung	<u>0,48</u>	15.081,22	0,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>34.900,01-</u>	<u>45.231,88-</u>
D. ZWECKBETRIEBE SPORT			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus sonstigen sportlichen Veranstaltungen			
Einnahmen a.sonst.sportl.Veranstaltg.	64.104,52		54.449,00
Einnahm.Sportkurs o.bezahlte Sportler	<u>1.544,00</u>	65.648,52	0,00
aus Leistungen an Mitglieder			
Qi Gong Kurs	1.133,22		7.871,04
Kunstrasen 7 % USt	5.206,54		8.991,96
Tennishalle 7 % USt	29.562,37		38.380,65
Mehrzweckhalle 7% USt	<u>419,06</u>	36.321,19	1.149,52
2. Sonstige betriebliche Erträge			
aus veranstaltungsgebundenen Zuschüssen			
Zusch.von Verbänden und Organisationen		0,00	6.455,00
Übertrag		146.157,13	162.727,74

2017

Blatt 7

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		146.157,13	162.727,74
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter	18.600,00		18.800,00
Übungsleiter	<u>30.777,72</u>	49.377,72	30.877,72
Soziale Abgaben			
Sozialversicherungsbeiträge		11.166,96	10.939,82
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			
Abschreibungen auf Sachanlagen		2.624,00	2.555,56
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen			
Sonstige Kosten der Veranstaltung		53.800,40	47.183,89
Kosten der Sportanlagen			
Kosten der Sportanlagen	20.438,78		13.190,14
Miete, Pacht	1.839,32		1.621,28
Strom	14.225,01		15.112,60
Wasser	2.619,70		1.947,29
Gas, Heizung	11.722,70		9.846,71
Reparaturen/Wartung	<u>2.758,20</u>	53.603,71	10.617,34
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs			
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	23.215,70		29.284,34
Verwaltungskosten	<u>2.659,30</u>	25.875,00	0,00
Betriebskosten Ausstattung, Sportgeräte			
Betriebskosten Ausstattung Sportgeräte		664,00	0,00
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 1		<u>95.142,08-</u>	<u>74.679,52-</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		95.142,08-	74.679,52-
Übertrag		50.954,66-	29.248,95-

2017

Blatt 8

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		50.954,66-	29.248,95-
E. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse 7%	18.195,34		17.771,34
Vermietung Sportanlagen an Mitglieder	<u>10.363,00</u>	28.558,34	0,00
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		15.316,48	13.350,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>13.241,86</u>	<u>4.421,34</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>13.241,86</u>	<u>4.421,34</u>
F. GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
I. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse			
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten an Nichtmitglieder			
Kunstrasen 19% USt.	453,87		2.155,46
Tennishalle 19% USt.	9.405,33		11.619,27
Mehrzweckhalle 19% USt.	<u>1.645,36</u>	11.504,56	1.147,88
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		<u>11.504,56</u>	<u>14.922,61</u>
Gewinn/Verlust Geschäftsbetriebe Sport		<u>11.504,56</u>	<u>14.922,61</u>
G. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse			
Erlöse 7% USt	0,00		15.500,00
Erlöse 19% USt	0,00		336,80
Einnahmen Stände 19%	<u>33.721,51</u>	33.721,51	20.166,32
Übertrag		7.513,27	26.098,12

2017

Blatt 9

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		7.513,27	26.098,12
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Veranstaltungskosten Kindertag		34.443,15	32.882,73
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter			
Aushilfslöhne		4.800,00	4.200,00
Soziale Abgaben			
Gesetzliche Sozialaufwendungen		1.405,09	1.291,08
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>6.926,73-</u>	<u>2.370,69-</u>
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>6.926,73-</u>	<u>2.370,69-</u>
H. JAHRESERGEBNIS			
Jahresergebnis		<u>33.134,97-</u>	<u>12.275,69-</u>

Michael Radtke
- LV Finanzen -

2017

Blatt 11

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2017

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten							
EDV-Software	29.151,34	0,00	0,00	0,00	25.878,34	0,00	3.273,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	29.151,34	0,00	0,00	0,00	25.878,34	0,00	3.273,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken							
Gebäude							
Gebäude	1.048.389,39	0,00	0,00	0,00	824.556,39	0,00	223.833,00
Außenanlagen	427.312,12	0,00	0,00	0,00	328.360,12	0,00	98.952,00
Tennisplätze BN	97.271,73	0,00	0,00	0,00	97.270,73	0,00	1,00
	1.572.973,24	0,00	0,00	0,00	1.250.187,24	0,00	322.786,00

2017

Blatt 12

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2017

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Bremen

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung							
Sonstige Anlagen und Ausstattung							
BGA Tennishalle/Mobilien	4.109,00	0,00	0,00	0,00	4.106,00	0,00	3,00
BGA Casino	28.429,06	0,00	0,00	0,00	28.422,06	0,00	7,00
BGA Bürobereich	14.836,11	0,00	0,00	0,00	13.765,11	0,00	1.071,00
Sonstige BGA	12.633,63	0,00	0,00	0,00	10.204,63	0,00	2.429,00
Betriebsvorrichtungen	63.457,48	0,00	0,00	0,00	45.540,48	0,00	17.917,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	11.420,71	0,00	0,00	0,00	11.420,71	0,00	0,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	3.106,53	1.022,84	0,00	0,00	3.151,37	0,00	978,00
	137.992,52	1.022,84	0,00	0,00	116.610,36	0,00	22.405,00
Summe Sachanlagen	1.710.965,76	1.022,84	0,00	0,00	1.366.797,60	0,00	345.191,00
Summe Anlagevermögen	1.740.117,10	1.022,84	0,00	0,00	1.392.675,94	0,00	348.464,00

Michael Radtke
- LV Finanzen -

Anlage 9 zum Protokoll 6. a.o. LVT

Bericht der Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2017

Für den Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) wurden die Unterzeichner am 25.04.2016 durch den 7. Ordentlichen Landesverbandstag zu Rechnungsprüfern (RP) nach §22.1 der LBSV-Satzung bestellt.

Vorbemerkungen:

Anwesende Rechnungsprüfer sind Marlies Kubbutat und Herwig Leufert. Auskünfte erteilen der auf dem 5. a.o. LVT am 30.01.2017 gewählte Landesvorstand Finanzen Michael Radtke und die Buchhalterin Filiza Poutraki.

Die angewandte Vorgehensweise umfasst für das Geschäftsjahr 2017:

- a. Den Abgleich der Bestandskonten,
- b. Die Durchsicht der Buchungen bzw. Konten (beides stichprobenartig)
- c. Die stichprobenartige Durchsicht der Belege
- d. Einnahmen und Ausgaben mit Abweichungen zum Vorjahr
- e. Überblick der Geschäftsbereiche
- f. Abschließende Zusammenfassung

Alle Buchungsunterlagen für das Jahr 2017 wurden durch Michael Radtke zur Verfügung gestellt.

1. **Bestandskonten:** Die vollständigen Kontoauszüge für die bestehenden Bankkonten des Vereins mit allen zugehörigen Überweisungsbelegen.
 - Das Kassenbuch für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2017 und die zugehörigen Belege
 - Die Buchführung des Vereins für das Jahr 2017 erfolgte in folgender Form: Buchführung mit Summen- und Saldenliste
 - EDV-Buchführung, eingesetzte Software: DATEV
 - Summen- und Saldenliste /Abschlussbuchungen
 - Anlagenverzeichnis
2. Die Unterlagen wurden von den Rechnungsprüfern eingesehen und in Stichproben geprüft.

a) Abgleich der Bestandskonten

Die Anfangs- und Endbestände stimmten überein. Lediglich bei einem Konto gab es Differenzen. Siehe weiter unten.

Die Summen- und Saldenliste (mit Nullbeständen) wurde vorgelegt.

b) Durchsicht der Buchungen bzw. Konten

1. Konto 27 EDV

Weitere Investitionen wurden in die EDV-Software in 2017 nicht getätigt. Der Buchwert i.H.v. 6.829,00 Euro verringerte sich um die Afa auf 3.273,00 Euro.

2. Konto 650 Forderungen

Das Konto 650 verringerte sich um 4.008,10 Euro auf 12.217,88 Euro. Davon sind 5.700 Euro beim Inkassobüro Brockmeyer und 4.000,00 Hallenmiete, die im März 2017 beglichen wurde. Die noch offenen Mitgliedsbeiträge i.H.v. 2.517,88 Euro (20% der Forderungen) sollten m.E. noch weiter verringert werden.

3. Konto 946 Bankhaus Neelmeyer

Bei diesem Konto stimmte versehentlich der Anfangsbestand 2017 nicht mit dem Endbestand überein. Die Begründung war einleuchtend und konnte nachvollzogen werden.

4. Kostenstellenübersicht

Lt. Michael Radtke soll die transparente Kostenstellenübersicht zum 01.01.2018 eingeführt werden. Er rechnet aber mit Anfangsschwierigkeiten.

5. Kindertag

Die GuV-Rechnung weist unter dem Konto 8175 (Veranstaltungskosten Kindertag) Aufwendungen i.H.v. 34.443,15 Euro auf. Die Erlöse auf dem Konto 8034 (Einnahmen Stände) betragen dagegen nur 33.721,51 Euro. Das ist ein Minus von 721,64 Euro. Im Vorjahr war der Gewinn hieraus noch 3.120,39 Euro (2015 +7.967,07 Euro).

c) Stichprobenartige Durchsicht der Belege

Beim Prüfen der Belege wurde festgestellt, dass bei den Kontoauszügen der Fachgruppen nicht die entsprechenden Belege bzw. die Kassenbücher dabei waren. Diese wurden extra abgelegt, was die Kontrolle erschwert.

Ansonsten ergab die Prüfung keine Auffälligkeiten bei der Belegprüfung. Auch die Zuordnung zu den einzelnen Buchungsstellen wurde sorgfältig durchgeführt.

d) Einnahmen und Ausgaben mit Abweichungen zum Vorjahr

Konto	2017 Euro	2016 Euro	2015 Euro	
1. 2552+5300	Gehälter	96.245,00	97.310,00	121.420,00
2. 2554+5305	Übungsleiter	37.227,72	39.419,22	0,00
3. 2800	Mtgliederpflege	3.916,48	3.600,00	3.600,00
4. 2801	Vereinsmitteilungen	6.276,06	10.796,00	8.747,00
5. 2806	Veranstaltungskosten Symposium	0,00	6.049,00	0,00
6. 2810	Repräsentationskosten	6.513,83	5.430,00	8.059,00
7. 2894	Rechts- und Beratungskosten	8.982,37	12.501,00	9.009,00
8. 3220	erhaltene Spenden	39.380,67	31.369,00	25.257,00
9. 3251	gezahlte Spenden	8.200,00	7.700,00	7.165,00
10. 5070	Einnahmen aus sonst. Sportl. Veranstal.	64.104,52	54.499,00	77.131,00
11. 2300 + 5205	Zuschüsse v Verbänden u. Organis.	10.120,00	6.455,00	15.802,00
12. 2751	Zahlungen an Verbände	24.048,29	22.420,00	21.292,00
13. 2500+4500+5450	Abschreibungen auf Sachanlagen	35.446,84	2.555,00	17.979,00
14. 5545	sonstige Kosten der Veranstaltung	53.800,40	47.183,00	68.994,00
15. 5570	Allgemeine Kosten d. Sportbetriebes	23.215,70	29.284,00	44.857,00
16. 6180	Aufwendungen f. bezogene Leistungen	15.316,48	13.350,00	10.597,00
17. 5110	Umsatzerlöse Tennishalle	38.967,77	11.703,00	16.187,00

e) Überblick der Geschäftsbereiche

Bereich	2017 Euro	2016 Euro	2015 Euro
1. Ideeller Bereich	47.697,76	66.992,61	45.405,65
2. Ertragsneutrale Posten	31.389,67	23.669,84	18.080,13
3. Vermögensverwaltung	-34.900,01	-45.231,88	-37.879,50
4. Zweckbetriebe Sport	-95.142,08	-74.679,52	-48.317,23
5. Sonstige Zweckbetriebe	13.241,86	4.421,34	3.115,91
6. Geschäftsbetriebe Sport	11.504,56	14.922,61	19.298,24
7. Sonstige Geschäftsbetriebe	-6.926,73	-2.370,69	2.551,59
8. Vereinsergebnis	-33.134,97	-12.275,69	2.254,79

f) Zusammenfassung

Die im Jahresbericht aufgeführten Bestände (Bank / Kasse) stimmten (bis auf die eine Ausnahme) mit den Bank-/Kassenbelegen überein.

Es ergaben sich keine Beanstandungen

Die Belege konnten zugeordnet werden. Die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß verbucht.

Es wird beantragt, dem gesamten Landesvorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen.

Namen der Rechnungsprüfer: Marlies Kubbutat
Herwig Leufert

Bremen, den 18.06.2018



Marlies Kubbutat



Herwig Leufert



Haushaltsplan für das Jahr 2018

Einnahmen:

2017
IST

2018
SOLL

Abweichung

Ideeller Bereich

* Mitgliedsbeiträge	251.000,00 €	255.000,00 €	4.000,00 €
* Zuschüsse Verbände / Organisationen	10.100,00 €	7.500,00 €	- 2.600,00 €
* Einnahmen ideeller Bereich	261.100,00 €	262.500,00 €	1.400,00 €

Vermögensverwaltung

* Vermietungen/Verpachtungen	59.300,00 €	60.000,00 €	700,00 €
* Zuschuß Energiekosten	1.200,00 €	1.200,00 €	
* Einnahmen Vermögensverwaltung	60.500,00 €	61.200,00 €	700,00 €

Sportbetrieb

* Eintrittsgelder Poesie	18.100,00 €	18.000,00 €	- 100,00 €
* Teilnehmergebühren Wandern	63.700,00 €	65.000,00 €	1.300,00 €
* Einnahmen Sportkurse	1.600,00 €	5.000,00 €	3.400,00 €
* Einnahmen Zweckbetrieb	83.400,00 €	88.000,00 €	4.600,00 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

* Erlöse Stände Kindertag	18.200,00 €	20.000,00 €	1.800,00 €
* Sponsoreneinnahmen	15.500,00 €	15.000,00 €	- 500,00 €
* Spenden	39.300,00 €	35.000,00 €	- 4.300,00 €
* Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	73.000,00 €	70.000,00 €	- 3.000,00 €

Einnahmen gesamt:

	478.000,00 €	481.700,00 €	3.700,00 €
--	--------------	--------------	------------



Ausgaben:

Ideeller Bereich

* Beiträge an Verbänden	24.000,00 €	22.500,00 €	- 1.500,00 €
* Abschluß- und Beratungskosten	9.000,00 €	6.000,00 €	- 3.000,00 €
* Büromaterial / Telefon / Porto / EDV-Kosten	22.600,00 €	12.500,00 €	- 10.100,00 €
* Vereinsmitteilungen/ Repräsentation	16.700,00 €	6.500,00 €	- 10.200,00 €
* Betriebskosten für Verwaltungsräume	9.200,00 €	7.000,00 €	- 2.200,00 €
* Personalkosten	148.300,00 €	140.000,00 €	- 8.300,00 €
* Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter	6.500,00 €	7.000,00 €	500,00 €
* Ausgaben ideeller Bereich	236.300,00 €	201.500,00 €	- 34.800,00 €

Vermögensverwaltung

* Zinsen	10.100,00 €	9.500,00 €	- 600,00 €
* Abschreibung Anlagevermögen	35.500,00 €	35.500,00 €	
* Kosten Sportanlagen	46.700,00 €	48.000,00 €	1.300,00 €
* Versicherungen	3.200,00 €	3.200,00 €	
* Ausgaben Vermögensverwaltung	95.500,00 €	96.200,00 €	700,00 €

Zweckbetrieb

* Kosten Sportbetrieb	77.200,00 €	75.000,00 €	- 2.200,00 €
* Kosten Spielbetrieb Fachgruppen	25.600,00 €	26.000,00 €	400,00 €
* Kosten Programme	3.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €
* Ausgaben Zweckbetrieb	105.800,00 €	106.000,00 €	200,00 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

* Kosten Kindertag	34.500,00 €	35.000,00 €	500,00 €
* Organisationskosten	30.800,00 €	26.000,00 €	- 4.800,00 €
* Spenden	8.200,00 €	8.000,00 €	- 200,00 €
* Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	73.500,00 €	69.000,00 €	- 4.500,00 €

Ausgaben gesamt:	511.100,00 €	472.700,00 €	- 38.400,00 €
-------------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Anlage 11 zum Protokoll 6. a.o. LVT

Jens Arfmann
Mitglied der Fachgruppe Tischtennis Bremen Stadt

Bremen, 10. Juni 2018

Antrag als Alternativvorschlag zum Antrag auf Beitragserhöhung

An den Vorstand des LBSV Bremen,

für den 6. außerordentlichen Landesverbandstag stelle ich folgenden Antrag als Alternativvorschlag zum Antrag auf Beitragserhöhung:

- Der Beitrag wird nicht angehoben, sondern verbleibt bei 4,50 Euro im Monat.
- Der LBSV bekommt davon 40 Prozent der Summe, um die Kosten der Geschäftsstelle und die Versicherung von Mitgliedern zu bezahlen.
- 60 Prozent der Summe pro Mitglied geht an die Fachgruppen. Dafür gibt es keine Zuschüsse mehr an die Fachgruppen.
- Sollte eine Fachgruppe Equipment des LBSV in Anspruch nehmen (z. B. Mehrzwecksaal, Tennishalle, Fußballplätze, Umkleidekabinen) muss die Fachgruppe dafür Miete zahlen.
- Weiterhin müssen die Fachgruppen alle Kosten für Reisen (z. B. für Städtevergleiche, Arbeitstagen) aus ihrem Budget bezahlen, bzw. die Kosten auf die reisenden Spieler/Funktionäre umlegen.
- Kosten für Übungsleiter und Schiedsrichter bzw. andere kostenverursachende Personen müssen aus dem Budget der Fachgruppe beglichen werden
- Sollte das Budget der Fachgruppe nicht ausreichen, kann die Fachgruppe einen Zusatzbeitrag festlegen.

Begründung:

Eine Beitragserhöhung wäre kontraproduktiv und würde die Austrittswelle nur weiter vorantreiben. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben von der Erhöhung dringend abgeraten. Der obige Vorschlag kam von Jürgen Linke. Ich habe die Idee aufgegriffen und ausgearbeitet. Ich möchte mich bei Jürgen für den konstruktiven Vorschlag bedanken.

Wieso der LBSV in die Schieflage gekommen ist, erschließt sich nicht jedem Mitglied. Die letzten Jahre konnte die Finanzsituation den Mitgliedern nicht ausreichend vermittelt werden. Dieses Jahr wurde im Hauptausschuss kein Haushaltsabschluss für 2017, sowie kein Haushaltsplan für 2018 und keine Vorausschau für 2019 vorgelegt.

Bei uns in der Fachgruppe entstand zudem der Eindruck, dass die Zuschüsse nicht gerecht an alle Fachgruppen verteilt werden. Bei der diesjährigen Haushaltsnotlage wurden unserer Fachgruppe alle Zuschüsse gestrichen. Soweit ich gehört habe, ist das nicht bei allen Fachgruppen geschehen. Wenn bei jeder Fachgruppe die Zuschüsse gestrichen worden wären, hätte ein Großteil des Darlehens abbezahlt werden können.

Wenn jede Fachgruppe ihr eigenes Budget zur eigenen Verwaltung – natürlich immer entsprechend den Vorgaben des LBSV-Vorstandes - erhält, ist eine gerechtere Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jens Arfmann


LBSV
Anlage 12 zum Protokoll 6. a.o. LVT

 Volkmannstraße 12
 28201 Bremen

 Telefon 0421 / 55 50 21
 Telefax 0421 / 55 67 38

 info@lbsv-bremen.de
 www.lbsv-bremen.de
 www.bremer-kindertag.de

Bremen, 28.05.2018

Beitragsanpassung zum 01.01.2019

Liebe Vereinsmitglieder,

in den letzten Jahren hat sich leider ein Liquiditätsengpass langsam aber sicher aufgebaut. Dieser Engpass entstand hauptsächlich durch einen kontinuierlichen Rückgang der Mitgliederzahlen, sowie um nicht unerhebliche Aufwendungen im EDV-Bereich bzw. im Bereich der Buchhaltung um die Geschäftsstelle wieder auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Wir haben zur Deckung dieser Lücke ein Darlehen vom Sportamt erhalten, welches wir innerhalb der nächsten 6 Jahre zurückführen müssen. Um dieses gewährleisten zu können benötigen wir eine Beitragserhöhung.

Der Vorschlag für eine Beitragserhöhung wurde bereits bei der letzten Hauptausschuss-Sitzung des LBSV Bremen vorgestellt. Die Beitragserhöhung wird nicht nur für die Rückführung des Darlehens benötigt, sondern soll auch vielmehr die stetig steigenden Kosten der Versorger, bei den Beiträgen für die Verbände, Hallenmieten und auch im allgemeinen Verwaltungsbereich decken.

Der Landesvorstand wird deshalb auf dem 6. außerordentlichen Landesverbandstag am 19.06.2018 den Antrag stellen, die monatlichen Beitrag ab dem 1. Januar 2019 für aktive Mitglieder von 4,50 € auf 6,00 € und für die passiven Mitglieder den Jahresbeitrag von 24,00 € auf 27,00 € zu erhöhen.

Wir hoffen, dass Ihr die Beitragserhöhung mittragt, damit wir dem LBSV Bremen e.V. wieder ein gesundes Fundament geben können.

Mit freundlichen Grüßen
 LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.
LBSV Bremen

gez. **Michael Radtke**
 Landesvorstand Finanzen



Eine Veranstaltung des LBSV Bremen

 Bankverbindung:
 Bankhaus Neelmeyer AG
 IBAN: DE08 2902 0000 1000 7148 14
 SWIFT-BIC: NEELDE22

Steuer-Nr.: 60/147/00704